

fachen Weisen der Aneignung zu erschließen. Vor dieser Verpflichtung kann sich kein »mündiger Christ« verschließen. Das vorliegende Kompendium leistet dafür in seiner Kompetenz die besten Dienste.

München

Heinrich Fries

Rahner, Karl / Vorgrimmler, Herbert, *Kleines Konzilskompendium*. (Vierfachband der Herder-Bücherei 270/71/72/73). Freiburg, Herder, 1966. Kl.-8°, 768 S. – Brosch. DM 9,90.

Die hier vorliegende Ausgabe hat die Vorzüge, die im Untertitel genannt sind: sie enthält alle Texte der Konstitutionen, Dekrete und Erklärungen des Zweiten Vaticanums. Die Texte werden in einer verbesserten Übersetzung geboten. Dem ganzen ist eine sehr ausgewogene, auf intimer Sachkenntnis, Engagiertheit und Distanz beruhende Einleitung vorangestellt. Diese beschreibt, was nach katholischem Glaubensverständnis ein Konzil bedeutet und darstellt, welches die Spezifität des zweiten Vaticanum ausmacht: es ist ein »Konzil in Freiheit und echtem Dialog und gleichzeitig ein Konzil auf der Grundlage des alten und bleibenden Glaubens der katholischen Kirche«, ein »Konzil der Kirche über die Kirche«, ein – im mehrfachen Sinn des Wortes – ökumenisches Konzil, ein pastorales Konzil, ein Konzil am Anfang einer neuen Zeit, deren Signatur auf dem Konzil selbst sehr eindrucksvoll bestimmt wurde. Endlich werden einige besonders bemerkenswerte Vorgänge des Konzils – etwa die päpstlichen Interventionen, die Funktion der Laien, der Theologen – beschrieben und im Zusammenhang des Ganzen gedeutet. Die Herausgeber machen auch den Versuch, die amtlichen Verlautbarungen des Konzils in einer inneren – systematischen – Einheit vorzustellen und das Einzelne von dieser Einheit aus zu interpretieren. Reflexionen über die Entstehung der Konzilstexte, ihren Verbindlichkeitsgrad, ihre Sprache und über die Verwendung der Hl. Schrift beschließen die allgemeine Einleitung.

Den sechzehn Konzilstexten werden spezielle Einleitungen vorangestellt, die das Wichtigste über die Geschichte (auch die Vorgeschichte) des betreffenden Textes sagen, sowie Aufbau, Inhalt und Bedeutung vorstellen. Dabei wird jedoch nicht nur referiert, sondern es wird kritisch reflektiert. Vor allem wird deutlich gemacht, welche Möglichkeiten, welche Schwierigkeiten und welche konkreten Aufgaben sich aus dem jeweiligen Text ergeben. Ein ausführliches und sorgfältig gearbeitetes Sachregister ist eine zusätzliche und dankenswerte Hilfe, den Reichtum der Konzilstexte zu heben und für die viel-